

*Regierungserklärung zum Prager Gipfeltreffen der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation am 21./22. November 2002, abgegeben durch Bundesaußenminister Fischer vor dem Deutschen Bundestag am 14.11.2002*

- 250 Herr Präsident, meine sehr geehrten Damen und Herren, gestatten Sie mir heute einige Bemerkungen zum Gipfeltreffen der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation, das in der nächsten Woche in Prag beginnt. Zwölf Jahre 1/4
- nach dem Ende des Kalten Krieges hat die Welt für uns ein anderes Gesicht bekommen: Wo sich früher Warschauer Pakt und Nordatlantische Verteidigungsorganisation in militärischer Konfrontation gegenüberstanden, 1/2
- sehen wir uns heute mit einer wesentlich komplizierteren weltpolitischen Lage konfrontiert: Auf der einen Seite können wir vor allen Dingen in Europa große Fortschritte bei Frieden, Freiheit und Stabilität 3/4
- feststellen. Auf der anderen Seite erfahren wir täglich von neuen regionalen und sozialen Konflikten. Spätestens die Anschläge des 11. September 2001 haben uns mit aller Deutlichkeit vor Augen geführt, 1. Min.
- 
- 275 dass wir von diesen Bedrohungen direkt betroffen sind. Meine sehr geehrten Damen und Herren, unser Ziel ist, dass alle Menschen in Sicherheit und Freiheit leben können. Aus diesem Grunde müssen wir politische und soziale Konflikte lösen, die 1/4
- in großem Maße die Ursache für die Entstehung von Gewalt darstellen. Zu diesem Zweck brauchen wir mehr denn je ein System weltweiter Sicherheit. Ich bin fest davon überzeugt, dass dies in erster Linie durch die internationale Zusammenarbeit 1/2
- in der Organisation der Vereinten Nationen erreicht werden kann. Nur im internationalen Rahmen können wir auf allen Ebenen entschlossen gegen das Gefährdungspotenzial unserer Zeit vorgehen und einen Beitrag leisten, um 3/4
- einen umfassenden Sicherheitsbegriff zu entwickeln. Für die Sicherheit in Europa kommt darüber hinaus der Europäischen Union und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa zentrale Bedeutung zu. 2. Min.
- 
- 300 Meine sehr geehrten Damen und Herren, die Mitgliedstaaten der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation stehen vor einer neuen, weit über Europa und Amerika hinausreichenden politischen Aufgabe. Vor diesem Hintergrund treffen sich die 19 Mitgliedstaaten 1/4

der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation in der nächsten Woche beim Prager Gipfeltreffen. Für die Nordatlantische Verteidigungsorganisation und ihre Rolle in einem System weltweiter Sicherheit beginnt in der tschechischen Hauptstadt eine

1/2

neue Ära, in der sie ihre Fähigkeit zur Anpassung an die Veränderungen in der Welt unter Beweis stellen muss. Die Nordatlantische Verteidigungsorganisation wird dort einen weiteren Schritt auf dem Wege zur Lösung der großen europäischen Sicherheitsfragen

3/4

in Angriff nehmen. Das Prager Gipfeltreffen wird uns auf diese Weise noch einmal verdeutlichen, dass die Nordatlantische Verteidigungsorganisation nach wie vor weit mehr als ein reines Verteidigungsbündnis ist. Sie ist eine über den Atlantik reichende

3. Min.

---

325 Wertegemeinschaft, die entscheidend zur Sicherheit und Stabilität in der Welt und zur Stärkung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit ihrer Mitgliedstaaten beiträgt. Meine Damen und Herren, im Mittelpunkt der Diskussionen werden drei zentrale Aufgaben stehen. Erstens die Öffnung der Nordatlantischen

1/4

Verteidigungsorganisation für neue Mitgliedstaaten, zweitens die Beziehungen der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation zu ihren Partnern und drittens die Anpassung der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation an neue Herausforderungen. Alle drei Themen

1/2

sind von großer Bedeutung für die Zukunft der Organisation und damit auch für die deutsche Außenpolitik entscheidend. Herr Präsident, meine sehr geehrten Damen und Herren, zum zweiten Mal nach dem Ende des Kalten Krieges sich öffnet die NATO für neue Mitgliedstaaten. Dreizehn Jahre nach

3/4

dem Fall der Mauer wird die Nordatlantische Verteidigungsorganisation somit die baltischen Staaten sowie wichtige Länder in Ost- und Südosteuropa in das Bündnis integrieren. Die anstehende Erweiterung ist ein Erfolg sowohl für die Nordatlantische Verteidigungsorganisation

4. Min.

---

350 als auch für die Beitrittskandidaten selbst, der in großem Umfang zur europäischen Stabilität beiträgt. Darüber hinaus festigt diese Erweiterung die transatlantischen Beziehungen und beschleunigt notwendige Reformen in den Mitgliedstaaten der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation. Die nächste

1/4

Erweiterungsrunde liegt auch im Interesse der Bundesrepublik Deutschland. Daher hat auch der Deutsche Bundestag im April dieses Jahres dieser Einladung mit überwältigender Mehrheit zugestimmt. Diese Einladung erfolgt nach gründlicher Untersuchung der Fähigkeit der Beitrittskandidaten, der Nordatlantischen

1/2

Verteidigungsorganisation beitreten zu können. Die Bundesrepublik Deutschland hat zu

den intensiven Vorbereitungen mit einer Reihe von Unterstützungsmaßnahmen einen wichtigen und anerkannten Beitrag leisten können. Zahlreiche Fachleute halten viele der heutigen Beitrittsländer für besser vorbereitet

3/4

als Polen, Ungarn und die Tschechische Republik im Jahre 1997. In diesem Zusammenhang ist besonders hervorzuheben, dass alle Beitrittskandidaten in den vergangenen drei Jahren umfangreiche Reformen durchgeführt und erhebliche Fortschritte gemacht haben. Diese

5. Min.

---

375 nationalen Anstrengungen beschränkten sich keineswegs auf den militärischen Bereich, sondern umfassten nicht zuletzt auch die Beilegung innerer und äußerer Streitigkeiten, die Durchsetzung von Menschenrechten und Grundfreiheiten sowie die demokratische Kontrolle der Streitkräfte. Alle diese Vorhaben sind noch nicht ganz abgeschlossen. Aus

1/4

diesem Grunde muss an dieser Stelle festgestellt werden, dass auch die Beitrittskandidaten, die beim Prager Gipfeltreffen zur NATO-Mitgliedschaft eingeladen werden, diese Anstrengungen fortsetzen müssen. Die Nordatlantische Verteidigungsorganisation ist keine statische Organisation; alle ihre Mitgliedstaaten müssen sich

1/2

fortlaufend an neue Herausforderungen anpassen. Die Beitrittsstaaten werden sich in einem Schreiben an den Generalsekretär der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation verpflichten, ihre Anstrengungen zur Beseitigung noch vorhandener Defizite auch nach der Einladung fortzusetzen. Meine sehr geehrten Damen und

3/4

Herren, in diesem Zusammenhang möchte ich betonen, dass nicht alle Staaten, die Mitglied der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation werden wollen, beim Prager Gipfeltreffen zur NATO-Mitgliedschaft eingeladen werden können. Wir müssen aus diesem Grunde mit den Beitrittskandidaten, die in diesem Jahr noch nicht eingeladen werden

6. Min.

---

400 können, weiterhin eng zusammenarbeiten. Wir werden sie in der Erklärung des Prager Gipfeltreffens ausdrücklich ermutigen, ihre Anstrengungen fortzusetzen. Die Fähigkeit der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation auch in Zukunft weitere Mitgliedstaaten aufnehmen zu können, ist für die deutsche Außenpolitik von großer Bedeutung. Darüber

1/4

besteht auch innerhalb der Mitgliedstaaten Übereinstimmung. Meine sehr geehrten Damen und Herren, lassen Sie mich bei dieser Gelegenheit besonders betonen, dass nach meiner Auffassung die Perspektive eines Beitritts zur Nordatlantischen Verteidigungsorganisation einen wichtigen Beitrag zur Konfliktverhütung geleistet und darüber hinaus den

1/2

Reformkurs in den mittel- und osteuropäischen Staaten gefördert hat. Die Beitrittsperspektive hat auf diese Weise zur Stabilisierung von Ländern und Regionen beigetragen. Eine Erweiterung der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation bedeutet immer auch eine Erweiterung und Festigung der transatlantischen Wertegemeinschaft.

3/4

Gemeinsam mit der Erweiterung der Europäischen Union ist sie daher auch eindeutig im deutschen Interesse. Herr Präsident, meine sehr geehrten Damen und Herren, es ist offensichtlich, dass die Frage nach den Beziehungen der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation zu ihren Partnern außerhalb des Bündnisses direkt im Zusammenhang mit

7. Min.

---

425 ihrer Erweiterung steht. Wir müssen neben der Öffnung des Bündnisses auch die Kooperation mit den Staaten in der Nachbarschaft der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation weiterentwickeln. Zunächst einmal ist hier unsere Zusammenarbeit mit Russland zu nennen. Beim Prager Gipfeltreffen wollen sich die Außenminister im Rahmen des NATO-Russland-Rates mit ihrem russischen

1/4

Kollegen treffen, um die Ziele künftiger Zusammenarbeit festzulegen und das in den letzten Jahren Erreichte zu bewerten. Ich freue mich, heute eine positive Bilanz dieser Kooperation ziehen zu können. Vieles beurteilen die Nordatlantische Verteidigungsorganisation und Russland mittlerweile einheitlich. Besonders bei der Bewertung der Lage

1/2

in Ost- und Südosteuropa herrscht zunehmend Übereinstimmung mit unseren russischen Partnern. Für gemeinsame friedenserhaltende Operationen haben wir ein Konzept entwickelt, das innerhalb der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa umgesetzt wird. Diese Schritte zu einer engen Kooperation sind eine beachtliche Leistung beider

3/4

Seiten. Sie sollten uns darüber hinaus in die Lage versetzen, über Mittel und Wege zur gemeinsamen Lösung von Sicherheitsproblemen zu reden. Beim Tschetschenienkonflikt zum Beispiel ist die Nordatlantische Verteidigungsorganisation unverändert der Auffassung, dass - auf der Grundlage territorialer Integrität, der gemeinsamen Bekämpfung des Terrorismus

8. Min.

---

450 sowie der Wahrung der Menschenrechte und Grundfreiheiten - nur eine politische Lösung zum Erfolg führen kann. Meine sehr geehrten Damen und Herren, die engen Beziehungen zwischen der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation und Russland sind für Sicherheit und Stabilität im euro-atlantischen Raum von großer Bedeutung. Ihre Intensivierung hat in großem Maße dazu geführt, dass die Erweiterung

1/4

der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation für Russland kein ernsthaftes Problem mehr darstellt. Ich möchte an dieser Stelle feststellen, dass dies vor einigen Jahren noch ganz anders war. Herr Präsident, meine sehr geehrten Damen und Herren, ein weiterer wichtiger Nachbar und Partner der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation ist die Ukraine. Auch mit ihrem ukrainischen Kollegen

1/2

wollen die Außenminister der Mitgliedstaaten sich in Prag treffen, um zu diskutieren, auf welche Weise die Ukraine stärker in die euro-atlantischen Strukturen eingebunden wer-

den kann. Wir wollen daher in enger Abstimmung mit der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union einen Aktionsplan verabschieden, der die Ziele unserer Zusammenarbeit klar

3/4

definiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Intensivierung des politischen Dialogs und die Unterstützung der Ukraine bei der Reform ihrer Streitkräfte. In diesem Zusammenhang werden allerdings auch kritische Punkte in den Beziehungen zwischen der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation und der ukrainischen Regierung auf der Tagesordnung stehen. Wir haben mit großer Sorge die

9. Min.

---

475 Vorwürfe an die ukrainische Regierung zur Kenntnis genommen, Waffen in Krisengebiete exportiert zu haben. Meine sehr geehrten Damen und Herren, vor diesem Hintergrund möchte ich an dieser Stelle unmissverständlich zum Ausdruck bringen, dass die Nordatlantische Verteidigungsorganisation von allen ihren Partnern die Einhaltung internationalen Rechts und der Beschlüsse der Vereinten Nationen fordert. Beim

1/4

Prager Gipfeltreffen wird ebenfalls diskutiert werden, wie die Beziehungen mit den anderen Partnern in der Nachbarschaft der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation in den nächsten Jahren ausgestaltet werden sollen. In den letzten Monaten haben wir gerade mit unseren Partnerländern in Zentralasien intensiv zusammengearbeitet: Die Kooperation mit diesen Staaten bei der Krisenbewältigung in

1/2

Afghanistan hat deutlich gemacht, dass sie als Bindeglied nach Asien eine wichtige Rolle spielen. Darüber hinaus gilt ähnliches für europäische Partnerländer, mit denen wir im Rahmen der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa bei der Friedenssicherung in Ost- und Südosteuropa vertrauensvoll zusammenarbeiten. Schließlich wollen wir auch den Dialog der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation

3/4

mit den Mittelmeerländern Schritt für Schritt aufwerten. Diesem Meinungsaustausch kommt deshalb besonders große Bedeutung zu, weil er zur Verbesserung der regionalen Stabilität beitragen kann. Allerdings ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in dieser Region unmittelbar von der Lage im Nahostkonflikt bestimmt. Herr Präsident, meine sehr geehrten Damen und Herren, ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

10. Min.

---

*Beginn der 4. Min: "...// Wertegemeinschaft, die zur ..."*

*Übertragungszeit: 240 Minuten*